

Mein Bekenntnis: Der Herr - meine Zuflucht und mein Schutz

Spr 18,10

Ein fester Turm ist der Name des HERRN;
zu ihm läuft der Gerechte und ist in Sicherheit.

Fast der gesamte Glaubenskampf, in dem wir stehen spielt sich in unseren Gedanken ab. Fühlst Du Dich gerade ausgeliefert und schwach? Dann renn zu deinem Gott und verbirg Dich bei ihm. Ein fester Turm ist der Name des Herrn – dort bist Du in Sicherheit. Wenn Du Dich erholt hast, steh auf und greife den Feind aus dem sicheren Turm an. Und er wird sich zurückziehen müssen.

Bist Du gerade traurig und brauchst Du Trost? Dann ist jetzt gerade für Dich da – der Gott deines Lebens. Dein Vater, deine Schutzburg, deine Zuflucht.

Luther schrieb:

Ein feste Burg ist unser Gott – ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der altböse Feind, mit Ernst er's jetzt meint,
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren.
Es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? ER heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein anderer Gott, das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr. Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, wie saur er sich stellt,
tut er uns doch nicht, das macht, er ist gericht.
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Weißt Du, Gott hat Dir und mir keinen Spaziergang auf Erden versprochen, ein Schlaraffenland oder einen romantischen Hollywoodschinken. Nein, wir stehen in einem Kampf, aber ER, dein Gott ist mit Dir und Dir eine feste Burg, eine feste Zuflucht. Oh, lerne ihn als so jemanden kennen!

Bist Du ungerecht behandelt worden? Haben Menschen Dich verletzt? Versuch nicht die Scherben deines Wunsch, bzw. Traumbildes von einer heilen Welt zusammenzukleben. Wir Christen sind nicht weltfremd, nein wir sind Realisten. Gott sagt, diese Welt ist böse und ungerecht. Die größte Ungerechtigkeit passierte, als wir Menschen Jesus Christus ans Kreuz nagelten. War das etwa gerecht? Nein, aber es brachte Dir und mir die Rettung. Rettung auch jetzt für Dich und deine ungerechte Situation.

Denn jetzt haben wir nämlich dieses Lamm, dass die Sünde der Welt wegträgt und damit Tod von dieser Welt entfernen kann.

Preis dem Herrn, Jetzt gibt es Hoffnung für die, die diesem Jesus vertrauen und sich bei ihm bergen. Er hat Heilung und eine buchstäblich überwindende Liebe für die Seinen.

Komm, berge Dich bei deinem Gott vor dem Gezänk der Zungen.

Weißt Du eigentlich, dass er in dieser Weise für Dich da ist? Überwinde in seinem Schutz und seiner Liebe das Böse, jeden Fluch und fang an zu segnen und in den Dienst der Versöhnung zu gehen.

Gottes Name ist Dir gegeben, damit Du zu ihm rennst und sicher bist.

Kennst du deinen Gott als deine sichere Burg, deinen Schutz und deinen Zufluchtsort ?
Oder mußt Du Dich noch immer selbst schützen. Mußt Du Dich in Ungerechtigkeiten festbeißen, weil es da niemand gibt, der für Dich einsteht und Dich verteidigt?
Laß Dich einladen, so wie Du bist zu diesem Gott zu rennen, lerne ihn als jemand kennen, der dein fester Bündnispartner ist.
Sein Kampf ist dein Kampf und dein Kampf ist sein Kampf.
Was sollte Dir passieren!
ER ist GOTT und er ist DEIN Gott.
Vergiß das nicht!

Ps 46,11 sagt:

Laß ab und erkenne, daß ich Gott bin, erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.

Ps 100,3

Erkenne: Der Herr allein ist Gott. Er hat Dich geschaffen, Du sind sein Eigentum, Teil seines Volk und der Herde seiner Weide.

Gott sagt:

Jes 43,10

Vor mir wurde kein Gott erschaffen, und auch nach mir wird es keinen geben.

Und ich möchte,

Jes 45,6

daß man vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang erkennt, daß es außer mir keinen Gott gibt. Ich bin der Herr, und sonst niemand.

Es ist nicht irgendjemand dahergelaufenes, der Dir seinen Schutz anbietet.
Es ist immerhin Gott. Vertrau Dich ihm komplett an! Du wirst es nie bereuen.
Deswegen:

Ps 31,25

So Sei stark, und dein Herz fasse Mut, weil Du auf den HERRN harrst!

Und Gottes Wort verspricht Dir:

Ps 32,10

wer aber auf den HERRN vertraut, den umgibt er mit Gnade.

Gottes Gegenwart umgibt dich von allen Seiten

Gott ist hinter dir

2.Mose 14,19

Und der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, brach auf und trat hinter sie; und die Wolkensäule vor ihnen brach auf und stellte sich hinter sie.

Gott ist vor dir

2.Mose 33,14-15

Er antwortete: Mein Angesicht wird mitgehen und dich zur Ruhe bringen

Er aber sagte zu ihm: Wenn dein Angesicht nicht mitgeht, dann führe uns nicht von hier hinauf!

Jes 52,12

Denn nicht in Hast sollt ihr ausziehen und nicht in Flucht weggehen. Denn der HERR zieht vor euch her, und eure Nachhut ist der Gott Israels

Mi 2,13

Herauf zieht der Durchbrecher vor ihnen her; sie brechen durch und durchschreiten das Tor und gehen durch es hinaus; und ihr König schreitet vor ihnen her, und der HERR an ihrer Spitze

Gott ist über dir

5.Mose 4,39

So erkenne denn heute und nimm dir zu Herzen, daß **der HERR der alleinige Gott ist im Himmel oben** und auf der Erde unten, keiner sonst!

Rut 2,12

Der HERR vergelte dir dein Tun, und dein Lohn möge ein voller sein von dem HERRN, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, um **unter seinen Flügeln Zuflucht zu suchen!**

Gott ist unter dir

Jes.63,9. Nicht Bote noch Engel - er selbst hat sie gerettet. In seiner Liebe und in seinem Erbarmen hat er sie erlöst. Und **er hob sie auf und trug sie** alle Tage der Vorzeit.

5.Mose 33,27

Eine Zuflucht ist der Gott der Urzeit, und **unter dir sind ewige Arme**. Und er vertrieb vor dir den Feind und sprach: Vernichte!

Gott ist um dich herum:

Ps 5,13

Denn du segnest den Gerechten, HERR, **wie mit einem Schild umringst du ihn** mit Huld.

Ps 34,8

Der **Engel des HERRN lagert sich um die her**, die ihn fürchten, und er befreit sie.

Ps 125,2

Jerusalem - Berge sind **rings um es her**.
So ist der HERR rings um sein Volk,
von nun an bis in Ewigkeit.

Gott ist zu deiner Rechten

Ps 16,8

Ich habe den HERRN stets vor Augen;
weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.

Gott ist in dir:

Hes 36,27

Und **ich werde meinen Geist in euer Inneres geben**; und ich werde machen, daß ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut

Hes 37,14

Und **ich gebe meinen Geist in euch**, daß ihr lebt, und werde euch in euer Land setzen. Und ihr werdet erkennen, daß ich, der HERR, geredet und es getan habe, spricht der HERR.

1.Kor 3,16

Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und **der Geist Gottes in euch wohnt?**

1.Kor 6,19

Oder wißt ihr nicht, **daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist**, den ihr von Gott habt, und daß ihr nicht euch selbst gehört.

Joh 14,17

den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. **Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.**

Gott ist immer bei dir, du bist nie mehr allein:

1.Mose 28,15

Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich in dieses Land zurückbringen; **denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe.**

Mt 28,20

Und siehe, **ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.**

So und jetzt laß uns zusammen die Worte Gottes in den Mund nehmen:

Gott ist mein Schutz

Ps 31,20-21

Herr, Wie groß ist deine Güte, die du bereithältst denen, die dich fürchten, die du denen erweist, die sich bei dir bergen vor den Menschen.

Du verbirgst sie im Schutz deines Angesichts
vor den Verschwörungen der Menschen;
du birgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zungen.

Ps 34,9 Ich rufe aus:

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet!

Ps 52,9-10

Herr, ich kenne jemand, der macht nicht dich zu seinem Schutz,
sondern vertraut auf die Größe seines Reichtums, durch sein Schaden tun wurde er stark!«

Ich aber bin wie ein grüner Olivenbaum im Hause Gottes;
ich vertraue auf die Gnade Gottes immer und ewig.

Ps 61,5

Herr, Ich möchte weilen in deinem Zelt in Ewigkeit,
mich bergen im Schutz deiner Flügel.

Psalm 91 denn ich weiß es:

1 Wer im Schutz/Versteck des Höchsten wohnt,
bleibt im Schatten des Allmächtigen

2 Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, ich vertraue auf ihn!

3 Denn er errettet mich von der Schlinge des Vogelstellers,
von der verderblichen Pest.

4 Mit seinen Schwingen deckt er mich,
und ich finde Zuflucht unter seinen Flügeln.
Schild und Schutzwehr ist seine Treue
5 Ich fürchte mich nicht vor dem Schrecken der Nacht,
vor dem Pfeil, der am Tag fliegt,
6 vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüestet.
7 Tausend fallen an meiner Seite, zehntausend an meiner Rechten -
mich erreicht es nicht.
8 Ja, ich werde es mit eigenen Augen sehen und schauen,
wie den Gottlosen vergolten wird.
9 Denn ich habe gesagt: »Der HERR ist meine Zuflucht!«;
ich habe den Höchsten zu meiner Wohnung gesetzt;
10 so begegnet mir kein Unglück, und keine Plage naht meinem Zelt.
11 Denn er bietet seine Engel für mich auf,
mich zu bewahren auf allen meinen Wegen.
12 Auf den Händen tragen sie mich,
damit ich meinen Fuß nicht an einen Stein stoße.
13 Auf Löwen und Ottern trete ich, Junglöwen und Schlangen trete ich nieder. Halleluja
Gott Du sagst:
14 »Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten.
Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt.
15 Er ruft mich an, und ich antworte ihm.
Ich bin bei ihm in der Not. Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren
16 Ich sättige ihn mit langem Leben
und lasse ihn mein Heil schauen.
Bei so einer Liebe möchte ich nur ausrufen:
Ps 97,10
Die ihr den HERRN liebt, haßt das Böse!
Denn Gott bewahrt die Seelen seiner Frommen. Aus der Hand der Gottlosen errettet er
sie.

Ps 119,114

Wirklich, Mein Schutz/Versteck und mein Schild bist du. Auf dein Wort hoffe ich.

Psalm 121

1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher wird meine Hilfe kommen?

2 Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Hör zu, was ich Dir zusprechen darf: (schüler nicht sprechen)

3 Er wird nicht zulassen, daß dein Fuß wanke.

Dein Hüter schlummert nicht.

4 Siehe, nicht schläft noch schlummert der Hüter Israels.

5 Der HERR ist dein Hüter,
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand.

6 Am Tag wird die Sonne nicht stechen,
der Mond nicht bei Nacht.

7 Der HERR wird dich behüten vor allem Unheil,
er wird dein Leben behüten.

8 Der HERR wird deinen Ausgang und deinen Eingang behüten
von nun an bis in Ewigkeit

Ps 145,18-20

18 Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen,
allen, die ihn in Wahrheit anrufen.

19 Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten.

Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.
20 Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben,
aber alle Gottlosen vertilgt er.

Laß es uns zusammen sagen:

Spr 1,33

Doch wer auf Gott hört, wird sicher wohnen,
er kann ruhig sein vor des Unglücks Schrecken.

Spr 2,7

Er hält für die Aufrichtigen Hilfe bereit, ist denen ein Schild, die in Lauterkeit wandeln,

Spr 2,8

Er bewahrt den Weg seiner Frommen .

Spr 30,5-6

Alle Rede Gottes ist geläutert. Ein Schild ist er denen, die bei ihm ihre Zuflucht suchen.
Füge zu seinen Worten nichts hinzu, damit er dich nicht überführt und du als Lügner dastehst!

Spr 3,26

Denn der HERR ist meine Zuversicht. Er ist meiner Seite
und bewahrt meinen Fuß vor der Falle.

Neh 8,10

So bin ich nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN, sie ist mein
Schutz/Bergfeste/Zufluchtsstätte!

Jes 59,19

Und wenn der Feind kommt wie ein drängender Strom,
wird der Geist des Herrn ein Banner gegen ihn erheben.

Jer.16,19

HERR, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in der Not! Die Nationen werden
zu dir kommen von den Enden der Erde und sagen: Nur Lüge haben unsere Väter gehabt,
nichtige Götter, die nicht helfen können.
Ich aber habe einen Gott, der mich überwinden lässt.

Röm 8,37

Dein Wort sagt: Aber in all dieser Bedrängnis sind wir mehr als Überwinder durch den, der
uns geliebt hat.

2.Thess 3,3

Treu aber bist du Herr, der mich stärken und vor dem Bösen bewahren wird.

Offb. 12,11

Und so kann ich eines Tages sagen

Auch ich habe den Feind überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort meines
Zeugnisses und ich habe mein Leben nicht geliebt, bis hin zum Tod.

Gott ist meine Zuflucht:

Ps 31,3

Herr, sei mir ein Fels der Zuflucht, ein unzugängliches Haus, mich zu retten!

Ps 71,3

Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann!

Du hast geboten, mich zu retten.

Denn mein Fels und meine Burg bist du.

Ps 141,8

Doch auf dich, HERR, mein Herr, sind meine Augen gerichtet,

bei dir suche ich Zuflucht. Gib meine Seele nicht preis.

Ps 142,6

Zu dir habe ich um Hilfe geschrien, HERR!

Ich habe gesagt: Du bist meine Zuflucht, mein Teil im Land der Lebendigen.

Ps 143,9

Errette mich, HERR, von meinen Feinden!

Zu dir nehme ich meine Zuflucht.

2.Sam 22,3

Mein Gott ist mein Hort, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine hohe Feste und meine Zuflucht. Mein Retter, vor Gewalttat rettetest du mich!

2.Sam 22,33

Gott ist meine starke Festung und vollkommen macht er meinen Weg.

Ps 40,12

Du, HERR, wirst dein Erbarmen nicht von mir zurückhalten;

deine Gnade und deine Treue werden beständig mich behüten!

Ps 121,7

Der HERR wird mich behüten vor allem Unheil,

er wird mein Leben behüten

Psalm 27,1-2

Der HERR ist mein Licht und mein Heil,

vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Zuflucht,

vor wem sollte ich erschrecken?

Ps 46,2

Gott ist nicht nur mir, sondern uns Zuflucht und Stärke,

als Beistand in Nöten ist er reichlich gefunden.

Ps 59,17

Ich aber will singen von deiner Stärke

und am Morgen jubelnd preisen deine Gnade;

denn du bist mir eine Festung gewesen

und eine Zuflucht am Tag meiner Not.

Ps 61,4

Ich will singen, denn du bist mir eine Zuflucht geworden,

ein starker Turm vor dem Feind.

Ps 62,8

Ja, Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre;

der Fels meines Schutzes, meine Zuflucht ist in Gott.

Spr 14,26

In der Furcht des HERRN liegt ein starkes Vertrauen, auch seine Kinder haben eine Zuflucht.

Gott ist mein Trost:

Herr, dein Wort sagt:

Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Herr, ich bin gerade traurig, deswegen nennst Du mich glücklich, weil ich dadurch prädestiniert bin, deinen Trost zu erleben. Du bist der beste Tröster. Wie eine Mutter tröstest Du. Herr, Du tröstest mich all meiner Bedrängnis, damit ich die trösten kann, die auch bedrängt werden, nämlich genau durch den Trost, mit dem du mich getröstet hast. Wie gut bist Du.

Herr, du sagst, dass dein Trost es mir leicht macht alles mögliche Leid geduldig zuertragen. Dein Trost ist total wirksam. Herr, Leid und Herrlichkeit gehören zusammen. Laß mich jetzt erst recht deine Herrlichkeit sehen. Mich würde es z.B. total trösten, wenn sich gerade jetzt Menschen bekehren würden durch mein Zeugnis. Du sagst in Apg 9,31, dass sich die Gemeinde vermehrte durch den Trost des Heiligen Geistes. Das finde ich klasse.

Herr, ich lerne es, mich mit deinem Trost füllen zu lassen. Ich möchte voll sein mit Trost. Herr, dein Trost ist so überreich und stark, dass ich überfließe mit Freude in all meiner Bedrängnis. Halleluja.

Herr, deine Liebe tröstet mich so stark, deine Ermunterung baut mich so auf und besonders die Gemeinschaft mit Dir Heiliger Geist ist mir so wertvoll, dass ich wegschauen kann von mir und meinen Problemen. Ich muß nichts tun, damit ich eigenen Nutzen draus ziehe oder dass ich im Mittelpunkt stehe. Nein, ich kann die anderen höher achten als mich selbst. Das ist wirklich ein Wunder Herr.

Mit deinem Trost werde ich frei, anderen zu dienen.

Aber ich muß sagen, dass ist auch nichts Besonderes, denn Du selbst, Jesus, und Du Gott, mein Vater, der mich geliebt und mir in seiner Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hast,

du tröstest beständig mein Herz und stärkst es in jedem guten Werk und Wort.

Dein Versprechen, mich nicht nur ein bisschen, sondern reichlich zu segnen ist mir ein starker Trost und ein sicherer fester Anker für meine Seele, die oft die Tendenz hat, verzagt zu sein. Aber durch dein Wort ist sie festgezurrert bei allen Stürmen des Lebens.

Und so kann ich sagen: und ob ich schon wanderte im finstern Tal, im Tal des Todesschatten, so fürchte ich mich nicht. Deine Gegenwart, deine Autorität, deine Fürsorge und Erziehung durch den Stecken trösten mich.

Bei dir verliere ich alle Furcht. Wie kann ich dir nur danken!

Ich liebe Dich! Wenn Du nur bei mir bist - ist alles gut!

Bekenntnis entnommen aus folgenden Bibelversen:

Mt 5,4

Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Jes 66,13

Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.

Lk 2,25

Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und **wartete auf den Trost Israels**; und der Heilige Geist war auf ihm.

Apg 9,31

So hatte denn die Gemeinde durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und **mehrte sich durch den Trost des Heiligen Geistes.**

2.Kor 1,4

der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

2.Kor 1,6

Sei es aber, daß wir bedrängt werden, so ist es zu eurem Trost und Heil; sei es, daß wir getröstet werden, so ist es zu eurem **Trost, der wirksam wird im geduldigen Ertragen derselben Leiden**, die auch wir leiden.

2.Kor 7,4

Groß ist meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß mein Rühmen über euch; **ich bin mit Trost erfüllt, ich bin überreich an Freude bei all unserer Bedrängnis.**

Phil 2,1-4

1 Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt, **wenn irgendeinen Trost der Liebe**, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,

2 **so erfüllt** meine Freude, daß ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid,

3 nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut, sondern daß in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst;

4 ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen.

2.Thess 2,16-17

Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und **Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat**, tröste eure Herzen und stärke sie in jedem guten Werk und Wort.

Hebr. 6,12-20

damit ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben.

13 Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er bei sich selbst - weil er bei keinem Größeren schwören konnte -

14 und sprach: **»Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen, und sehr werde ich dich mehren.«**

15 Und so erlangte er, indem er ausharrte, die Verheißung.

17 Deshalb hat sich Gott, da er den Erben der Verheißung die Unwandelbarkeit seines Ratschlusses noch viel deutlicher beweisen wollte, mit einem Eid verbürgt,

18 **damit wir** durch zwei unveränderliche Dinge, bei denen Gott doch unmöglich lügen kann, **einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die vorhandene Hoffnung zu ergreifen.**

19 Diese haben wir als **einen sicheren und festen Anker der Seele**, der in das Innere des Vorhangs hineinreicht,

20 wohin Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist.

Ps 23,4

Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens,
fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir;
dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.